

Vorläufiger Panelplan der Tagung (Stand 25.3.2025)

Wildes Gedenken

Nicht-institutionalisiertes Erinnern an die Verbrechen des Nationalsozialismus

7. bis 9. Mai an der Kunstuniversität Linz

Hauptplatz 6, Hörsaal C und D, 5. Stock

Eine Kooperation zwischen dem Co.Lab Erinnerungsarbeit • ästhetisch-politische Praktiken der Kunstuniversität Linz und dem Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Mittwoch, 7.5.2025

14.00-14.30 Uhr

Begrüßung mit Rektorin Brigitte Hütter, Florian Schwanninger, Angela Koch

Angela Koch: Wildes Gedenken als politische Praxis

14.30-15:50 Uhr

Panel: Beispiele Wilden Gedenkens (AT) – 4 Personen

Studierende der Kunstuni Linz

15.50-16.10 Uhr

– Pause –

16.10-17.50 Uhr

Panel: Gedenken an politischen Widerstand

Brigitte Entner: Wenn Gedenken zu Konflikten führt - Erinnern an den Widerstand und das Leid der Kärntner Sloven:innen (Zoom)

Martina Gugglberger: Gezähmtes Gedenken? Frauen im Widerstand gegen das NS-Regime ein Denkmal setzen

Robert Obermair: Im Schatten der Kriegerdenkmäler? – Salzburgs frühe Erinnerungszeichen an Widerständige und Opfer des Nationalsozialismus an der gesellschaftlichen und politischen Peripherie

Katharina Stengel: VVN BRD (AT)

17.50-18.30 Uhr

Präsentation: Tatiana Lecomte: Die helfende Hand – Exkurs nach St. Johann

18.30 bis 19.00

– Pause –

19.00 Uhr

Ausstellungsrundgang: Wildes Gedenken – Ausstellung von Studierenden der Kunstuni Linz im space am Hauptplatz mit Konzert und Snacks

Donnerstag, 8.5.2025

9.30-11.10 Uhr

Panel: Frühes Wildes Gedenken

Michael John: Traumatisiert. Gedenken und Nicht-Gedenken im Linz der Nachkriegsjahre

Florian Schwanninger: Hartheim frühe Jahre (AT)

Gerald Lamprecht: Das stille Erinnern an die jüdischen Opfer in der Steiermark

Verena Lorber: Franz Jägerstätter: Unmögliches Gedenken und einsame Fürsprache

11.10-11.30 Uhr

– Pause –

11.30-12.50 Uhr

Panel: Vergessene Opfer

Herbert Brettl: Gedenken an die ermordeten Roma und Sinti

Robert Parzer: Gedenken an Euthanasieopfer/ermordete Psychiatriepatient*innen Polen (AT)

Bruno Schernhammer: „In die Jahrtausende sollen sie hineinragen.“ Wer hat die „Straßen Adolf Hitlers“ gebaut?

12.50-14.30 Uhr

– Mittagspause –

14.30-16.10 Uhr

Panel: Wilde Denkmäler

Sabrina Kern: „Wilde“ Denkmäler in Österreich und Deutschland

Leonie Zangerl: Kerzen für Hitler – rechte Spuren und Vereinnahmungen am Obersalzberg

Winfried Garscha: Der Wiener Morzinplatz als Ort ‚wilder‘ Denkmalsetzungen

Sarah Grandke: Prestigeobjekt aller Polen in Oberösterreich? – Der Bau des „polnischen Friedhofsdenkmals“ für die Opfer des KZ Ebensee 1945-1946

16.10-16.30 Uhr

– Pause –

16.30-17.50 Uhr

Panel: Material Remains

Zuzanna Dziuban: Human Remains, Necropolitical Agentivity and Material Memory of Political Violence

Yvonne Burger: Gunskirchen, das vergessene Lager?

Martin Hagmayr: Das Ringen um Erinnerung – der Steyrer Friedhof als Ort des nicht-institutionalisierten Gedenkens

17.50-19.00 Uhr

– Abendessen/Pause –

19.00-20.30 Uhr

Gespräch mit den Künstlern Hasan Ulukisa und Hamze Bitiety (angefragt) über die künstlerische Praxis des Wilden Gedenkens (AT)
im splace am Hauptplatz

Freitag, 9.5.2025

9.30-10.50 Uhr

Panel: Wildes Forschen

Maria Keplinger: DERLA in Oberösterreich (AT)

Nanna Lüth: Die Namenlisten ausstellen, aufrufen ... Medien, Lücken und Wirkungen institutionellen wie selbstbeauftragten Gedenkens

Edith Blaschitz: Citizen Scientists auf Spurensuche nach NS-Lagern und Zwangsarbeit. Differenzierte Modelle der Partizipation.

10.50-11.10 Uhr

– Pause –

11.10-11.50 Uhr

Vortrag: Roma Sendyka: Die Tiefe des Feldes – Bystander, forensische Kunstpraktiken und Nicht-Erinnerungsorte

11.50-13.15 Uhr

– Mittagspause –

13.15-14.20 Uhr

Panel: Beispiele Wilden Gedenkens (3 Personen) (AT)

Studierende der Kunstuniversität Linz

14.20-14.50 Uhr

– Pause –

14.50-16.10 Uhr

Panel: More than Human

Thari Jungen: Mehr als menschliche Erinnerung – Felder, Wiesen, Wälder

Wiltrud Hackl: Flüsse als Orte der Erinnerung

Waltraud Barton: Der „Gedenkwald“ Blagowschtschina (Maly Trostinec/Minsk) (AT)

16.10-16.30 Uhr

Organisator:innen: Verabschiedung/Danke

– Ende –